

**Richtlinien der Bayerischen Landeszahnärztekammer
zum Inhalt der Weiterbildung in der Kieferorthopädie
nach § 20 Abs. 3 der Weiterbildungsordnung für die Bayerischen Zahnärzte**

Die Bayerische Landeszahnärztekammer regelt im Rahmen des Heilberufekammergesetzes (Art. 45 Abs. 1 i.V.m. Art. 35 Abs. 2) die Inhalte der zahnmedizinischen Weiterbildung.

Präambel

Um ein hohes Maß an Qualität zu gewährleisten, legt die BLZK in Zusammenarbeit mit den Bayerischen Hochschulen ein Curriculum auf und empfiehlt die Teilnahme. Ziel der Bayerischen Landeszahnärztekammer und der Bayerischen Universitäten ist es, eine umfassende qualifizierende Weiterbildung in diesem Fachgebiet zu gewährleisten, die neben zahnmedizinisch-wissenschaftlichen auch praktische und praxisbezogene Aspekte berücksichtigt.

Organisation und Ausgestaltung des Curriculums beruhen auf einer engen Zusammenarbeit von Bayerischer Landeszahnärztekammer, Universitäten und weiterbildungsberechtigten Fachzahnärzten in eigener Praxis.

Die Bayerische Landeszahnärztekammer trägt die Verantwortung für die Gewährleistung einer qualifizierenden Weiterbildung.

I. Abschnitt
Aufgabenverteilung und Organisation

§ 1

Aufgaben der Bayerischen Landeszahnärztekammer

- (I) Gemäß Art. 45 Abs. 1 i.V.m. Art. 35 Abs. 2 Heilberufe-Kammergesetz (HKaG) ist die Bayerische Landeszahnärztekammer verantwortlich für das Verfahren und die Inhalte der Weiterbildung. Der Bayerischen Landeszahnärztekammer obliegt die Rechtsaufsicht und im Benehmen mit den Bayerischen Universitäten für Kieferorthopädie die Fachaufsicht für das Curriculum.
- (II) Die Bayerische Landeszahnärztekammer erteilt gemäß §§ 5, 2 Weiterbildungsordnung für die bayerischen Zahnärzte (WBO) die Ermächtigung zur Weiterbildung. Die Zulassung der Praxis eines niedergelassenen Zahnarztes als Weiterbildungsstätte erfolgt unter den Voraussetzungen des § 6 WBO.
- (III) Sämtliche Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Curriculum werden von der Bayerischen Landeszahnärztekammer bearbeitet.

II. Abschnitt
Durchführung und zeitlicher Rahmen

§ 2

Durchführung

Das Curriculum setzt sich aus einer Grundlagenvermittlung an den Bayerischen Universitäten mit Kieferorthopädie-Fachabteilungen und/oder Akademien der Bayerischen Landeszahnärztekammer und einer klinisch-praktischen Tätigkeit an einer Weiterbildungsstätte zusammen.

§ 3

Zeitlicher Rahmen

- (I) Das Curriculum umfasst mindestens 1200 Stunden.

Davon sind höchstens 800 Stunden in organisierten Veranstaltungen abzuleisten (gemäß § 4.1). Die restliche Zeit entfällt auf das nachzuweisende Eigenstudium (gemäß § 4.2).

Dieser Zeitrahmen bezieht sich auf die gesamte dreijährige fachspezifische Weiterbildung.

- (II) Gegenüber dem Prüfungsausschuss ist der Nachweis über die systematische Teilnahme an den geforderten Lehrinhalten des organisierten Programms und des Eigenstudiums zu erbringen.

III. Abschnitt

Inhalte, Prüfung

§ 4

Inhalte

§ 4.1

Curriculum

Das Curriculum stellt ein systematisch und sequentiell aufgebautes Programm dar. Die mit * versehenen Kursteile können zu jeder Zeit innerhalb des dreijährigen Curriculums abgeleistet werden. Folgende Weiterbildungsinhalte sind gegenüber der Bayerischen Landeszahnärztekammer nachzuweisen:

Auf den Anhang zu § 4.1 wird verwiesen.

1. Weiterbildungsjahr (mindestens 260 Stunden)

Medizinische Grundlagen *

Anatomie/Embryologie/Genetik/Histopathologie

Diagnostik

Kieferorthopädischer Befund

Modellanalyse

Kephalometrie/ Photostatik

*Röntgen/ bildgeb. Verfahren **

Bestimmung des skelettalen Alters

*Funktionsdiagnostik **

Indikationsbezogene Behandlungsplanung

Kasuistiken (Diagnostik- Therapie- Retention)

Patientenpräsentationen (Anfangsdiagnostik mit Ableitung der individuellen Behandlungsaufgaben)

Ätiologie/Morphogenese *

*Gebissentwicklung **

*Schädelentwicklung **

*Prophylaxe **

*Kariesprophylaxe **

Behandlungsbedarf in der Kieferorthopädie

Therapie / Prognose

Grundlagen der orthodont. / orthopäd. Bewegungen (Wirkungen, Nebenwirkungen)

Behandlungsmittel

Grundlagen der Behandlungssysteme/ Verankerungsprinzipien

Abnehmbare unimaxilläre Geräte (aktive, passive Platten, Schienen)

Abnehmbare bimaxilläre Geräte

Festsitzende unimaxilläre Geräte

Extraorale Geräte

Wissenschaftliches Arbeiten

Literatur

Biostatistik und Epidemiologie

Forschungsmethodik

2. Weiterbildungsjahr (mindestens 260 Stunden)

Medizinische Grundlagen *

Klinische Medizin

Psychologie

Diagnostik

Modellanalyse

Kephalometrie/ Photostatik

Röntgen/ bildgeb. Verfahren

Funktionsdiagnostik

Kasuistiken (Diagnostik- Therapie- Retention)

Patientenpräsentationen (Anfangsdiagnostik mit Ableitung der individuellen Behandlungsaufgaben)

Ätiologie/Morphogenese

Schädelentwicklung

*Kariesprophylaxe **

Therapie / Prognose

Therapie von Funktionsstörungen

Grundlagen der orthodont. / orthopäd. Bewegungen (Wirkungen, Nebenwirkungen)

Risiken einer KFO-Behandlung

Stabilität und Rezidiv

Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Oralchirurgie

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Kieferchirurgie

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Parodontologie

Multidisziplinäre Therapie von Patienten mit LKGS-Spalten

Multidisziplinäre Therapie von Patienten mit Dysostosen und Dysplasien / Syndromen

Multidisziplinäre Therapie von Patienten mit cranio-mandibulären Dysfunktionen

Behandlungsmittel

Grundlagen der Behandlungssysteme/ Verankerungsprinzipien

Abnehmbare unimaxilläre Geräte (aktive, passive Platten, Schienen)

Abnehmbare bimaxilläre Geräte

Festsitzende unimaxilläre Geräte

Festsitzende bimaxilläre Geräte

Extraorale Geräte

Wissenschaftliches Arbeiten

Biostatistik und Epidemiologie

Praxismanagement

Praxishygiene

EDV

3. Weiterbildungsjahr (mindestens 260 Stunden)

Diagnostik

Funktionsdiagnostik

Kasuistiken (Diagnostik- Therapie- Retention)

Patientenpräsentationen (Anfangsdiagnostik mit Ableitung der individuellen Behandlungsaufgaben)

Therapie / Prognose

Therapie von Funktionsstörungen

Grundlagen der orthodont. / orthopäd. Bewegungen (Wirkungen, Nebenwirkungen)

Risiken einer KFO-Behandlung

Stabilität und Rezidiv

Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Erwachsenenbehandlung

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Kieferchirurgie

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Prothetik

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Parodontologie

Multidisziplinäre Therapie von Patienten mit cranio-mandibulären Dysfunktionen

Behandlungsmittel

Festsitzende unimaxilläre Geräte

Festsitzende bimaxilläre Geräte

Wissenschaftliches Arbeiten

Biostatistik und Epidemiologie

Praxismanagement *

Gesundheit und Sicherheitsbedingungen in der KFO Praxis

EDV

Abrechnung/ Gebührenordnung

Praxisorganisation

Ergonomie

Berufskunde/Ethik

§ 4.2**Eigenstudium**

Der zeitliche Umfang des Eigenstudiums beträgt mindestens 400 Stunden, d.h. pro Jahr ca. 140 Stunden verteilt auf 3 Jahre. Empfehlungen zum Eigenstudium enthält der Anhang zu § 4.2.

§ 5**Prüfgespräch**

- (I) Gemäß § 13 WBO führt die Bayerische Landeszahnärztekammer die Prüfgespräche zur Erlangung der Gebietsbezeichnung durch.
- (II) Der Antragsteller reicht vier Wochen vor der Prüfung folgende Unterlagen ein:
 - Die Liste aller der von ihm behandelten Patienten mit Angaben über Anomalie, Differentialdiagnostik und Behandlungsverlauf,
 - Nachweis seiner Teilnahme an Veranstaltungen gemäß §§ 2, 3 und 4,
 - 12 Präsentationsfälle mit unterschiedlichen Anomalien, deren Behandlung er selbst begonnen und gegebenenfalls abgeschlossen hat,
 - Weiterbildungszeugnis.
- (III) Es gelten die Bestimmungen der §§ 10 ff. WBO.

IV. Abschnitt
Schlussbestimmungen

§ 6
Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten am 01.01.2004 nach der Bekanntmachung im Bayerischen Zahn-
ärzteblatt in Kraft.

Anhang zu § 4.1 „Curriculum“

Die mit * versehenen Kursteile können zu jeder Zeit innerhalb des dreijährigen Programms abgeleistet werden.

1. Weiterbildungsjahr (mindestens 260 Stunden)

Medizinische Grundlagen *

Anatomie/Embryologie/Genetik/Histopathologie

- Makroskopische Anatomie (Kopf, Hals)
- Funktionelle Anatomie
- Embryologie
- Orale Biologie mit Kiefergelenk
- Genetik
- Histopathologie

Diagnostik

Kieferorthopädischer Befund

- Einführung in die KFO-Befunderhebung
- Anforderungen an die KFO-Dokumentation (standardisierte Erstellung von Photographien, Rö-Bildern, Modellen)
- Strukturierte Diagnostik/ einschl. Differentialdiagnostik

Modellanalyse

- Abformung, Modellherstellung
- Prinzipien des 3D-orientierten Modells
- Gesichtsbogenübertragung und Registrierung der Kieferrelation
- Schädelbezügliches Einartikulieren der Modelle mit Gesichtsbogen und Bissregistrat
- Modellanalysen

Kephalometrie/ Photostatik

- Grundlagen der Kephalometrie
- Durchzeichnungen per Hand
- Kephalometrische Analysen
- Fotostatik, Weichteilanalysen
- Digitale Fotografie mit Prinzipien und EDV-gestützter Fotostatik

*Röntgen/ bildgeb. Verfahren **

- Strahlenschutz, Qualitätssicherung, neue Verordnung
- Röntgentechniken, digitales Röntgen
- Röntgendiagnostik in der KFO

Bestimmung des skelettalen Alters

*Funktionsdiagnostik **

- Klinische Funktionsanalyse
- Manuelle Funktionsdiagnostik

Indikationsbezogene Behandlungsplanung

- Strukturierte Behandlungsplanung
- Indikationsbezogene Behandlungsaufgaben
- Indikation und Zeitpunkt einer KFO Therapie
- Fortlaufende Dokumentation zur fortlaufenden Diagnostik mit Überprüfung des Behandlungsverlaufs
- Indikation von Non-Ex- oder Ex-Therapie
- Diagnostisches/ therapeutisches Set up

Kasuistiken (Diagnostik- Therapie- Retention)

A Befundbezogen:

- Behandlung im Milchgebiss, Wechselgebiss, bleibenden Gebiss
- Non-Extraktion-/ Extraktion-Kasus
- Funktionelle Anomalien
- Dento-alveoläre Anomalien (transv., vert., sag.)
- Skelettale Anomalien (trans., vert., sag.)

B Therapiebezogen:

- Herausnehmbar unimaxillär
- Herausnehmbar bimaxillär
- Festsitzend unimaxillär
- Festsitzend bimaxillär

Patientenpräsentationen (Anfangsdiagnostik mit Ableitung der individuellen Behandlungsaufgaben)

- Patientenvorstellung
- Besprechung eigener Patienten

Ätiologie/Morphogenese *

*Gebissentwicklung **

- Gebissentwicklung und Dentitionsfolge
- Entwicklungsstörungen und Anomalien des Zahnwechsels
- Okklusion und Funktion

*Schädelentwicklung **

- Schädelentwicklung
- Entwicklungsstörungen
- Ätiologie von Zahn- und Gebissfehlstellungen sowie Dysgnathien

*Prophylaxe **

- Physiologie des Atmens, Sprechens, Saugens, Schlucken, Kauens
- Ätiologie, Prävention von Habits
- Bedeutung der Parafunktionen

*Kariesprophylaxe **

- Systematische Gingivitis- und Entkalkungs-Prophylaxe

Behandlungsbedarf in der Kieferorthopädie

- Indices nach funktionellen und ästhetischen Kriterien

Therapie / Prognose

Grundlagen der orthodont. / orthopäd. Bewegungen (Wirkungen, Nebenwirkungen)

- Biologie der Zahnbewegung/ Zellbiologie
- Biologische Aspekte kieferorthopädischer Kräfte
- Grundlagen der orthopädischen Behandlung
- Grundlagen der orthodontischen Behandlung
- Biomechanik

Behandlungsmittel

Grundlagen der Behandlungssysteme/ Verankerungsprinzipien

- Prinzipien der Verankerung (intraoral/ extraoral)
- Werkstoffkunde
- Drahtbiegeübungen 1
- Apparatesysteme:
 - Definition,
 - Geschichte und Grundlagen,
 - Indikation,
 - Kontraindikation,
 - Anpassung an die tägliche Praxis mit Timing
- abnehmbar/festsitzend, unimaxillär/bimaxillär, intraoral/extraoral

Abnehmbare unimaxilläre Geräte (aktive, passive Platten, Schienen)

- Grundlagen
- Konstruktionszeichnung, Laborherstellung
- Handhabung mit Anpassung, Eingliederung, Kontrolle

Abnehmbare bimaxilläre Geräte

- Grundlagen
- Konstruktionszeichnung, Laborherstellung
- Handhabung mit Anpassung, Eingliederung, Kontrolle
- Funktionskieferorthopädische Geräte im Vergleich

Festsitzende unimaxilläre Geräte

- Befestigungselemente (vestibulär/ lingual)
- Orthodontische Bögen
- Orthodontische Hilfsmittel
- Systematik der Behandlungsphasen
- Behandlungstechniken mit praktischen Übungen am Typodont:
 - Standard Edgewise
 - Straight-Wire

Extraorale Geräte

Wissenschaftliches Arbeiten

Literatur

- Einweisung in das Literaturstudium mit Literaturrecherchen
- Aufteilung der Periodika,
- Bibliothek: Aufbau-Fachgebiet-Autor
- Bücherübersicht: Historie, aktuelle Literatur
- Bewertungsregeln von Publikationen (Research, review, out of my office)

Biostatistik und Epidemiologie

-deskriptive Statistik

Forschungsmethodik

-Methoden wissenschaftlichen Arbeitens

2. Weiterbildungsjahr (mindestens 260 Stunden)

Medizinische Grundlagen *

Klinische Medizin

-HNO

-Logopädie/ Myofunktionelle Therapie

-Dermatologie/ Allergologie

-Pädiatrie

-Orthopädie

Psychologie

-Psychosoziale Grundlagen

-Beziehung zwischen Kieferorthopäden und Patient

-Psychologie des Patienten

-Motivierung und Mitarbeit

-Patienten- und Gesprächsführung

-Persönlichkeitsunterschiede, Problempatienten

-Konfliktmanagement

-Stress- und Belastungsmanagement

Diagnostik

Modellanalyse

-Gesichtsbogenübertragung und Registrierung der Kieferrelation

-Schädelbezügliches Einartikulieren der Modelle mit Gesichtsbogen und Bissregistrat

-Modellanalysen

Kephalometrie/ Photostatik

-EDV-gestützte Kephalometrie

-Kephalometrische Analysen

Röntgen/ bildgeb. Verfahren

-CT

-MRT

-Sonographie

Funktionsdiagnostik

-Manuelle Funktionsdiagnostik

-Instrumentelle Funktionsdiagnostik

Kasuistiken (Diagnostik- Therapie- Retention)

A Befundbezogen:

- B-Non-Extraktion-/ Extraktion-Kasus
- Funktionelle Anomalien
- Dento-alveoläre Anomalien (transv., vert., sag.)
- Skelettale Anomalien (trans., vert., sag.)
- Besonderheiten (LKGS-Spalten, kraniofaziale Fehlbildungen, Patienten mit Kiefergelenksproblematiken, Apnoen etc.)

B Therapiebezogen:

- Herausnehmbar unimaxillär
- Herausnehmbar bimaxillär
- Festsitzend unimaxillär
- Festsitzend bimaxillär

Patientenpräsentationen (Anfangsdiagnostik mit Ableitung der individuellen Behandlungsaufgaben)

- Patientenvorstellung
- Besprechung eigener Patienten

Ätiologie/Morphogenese

Schädelentwicklung

- Entwicklungsstörungen

*Kariesprophylaxe **

- Kariesbestimmung und Prävention

Therapie / Prognose

Therapie von Funktionsstörungen

- Anatomie, Pathophysiologie
- Funktionsdiagnostik und -therapie in der KFO
- Schientherapie und -herstellung

Grundlagen der orthodont. / orthopäd. Bewegungen (Wirkungen, Nebenwirkungen)

- Grundlagen der orthodontischen Behandlung
- Biomechanik

Risiken einer KFO-Behandlung

- Risiken einer KFO Behandlung
- Wurzelresorption
- Parodontale Schädigungen

Stabilität und Rezidiv

- Ursachen und Prophylaxe

Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

- Bezogen auf Diagnostik, Differentialdiagnostik, Therapieplanung, Ablauf, Kontrolle, Retention, Stabilität

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Oralchirurgie

- Therapie retinierter/ verlagerter Zähne
- Orthodontisch genutzte Implantate als Verankerungshilfen

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Kieferchirurgie

- Chirurgisch unterstützte GNE
- Komb. kfo-kieferchir. Therapie von Dysgnathien
- Distractionsosteogenese

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Parodontologie

- Ätiologie und Pathogenese entzündlicher und nicht entzündlicher Parodontalerkrankungen, Befunderhebung
- Parodontaldiagnostik

Multidisziplinäre Therapie von Patienten mit LKGS-Spalten

- LKGS-Spalten
- LKGS-Spalten-Behandlungskonzepte

Multidisziplinäre Therapie von Patienten mit Dysostosen und Dysplasien (Syndromen)

Multidisziplinäre Therapie von Patienten mit

- Cranio-mandibulären Dysfunktionen (Gesichtsschmerz)

Behandlungsmittel

Grundlagen der Behandlungssysteme/ Verankerungsprinzipien

- Drahtbiegeübungen 2

Abnehmbare unimaxilläre Geräte (aktive, passive Platten, Schienen)

- Handhabung mit Anpassung, Eingliederung, Kontrolle

Abnehmbare bimaxilläre Geräte

- Funktionskieferorthopädische Geräte im Vergleich

Festsitzende unimaxilläre Geräte

- Systematik der Behandlungsphasen
- Behandlungstechniken mit praktischen Übungen am Typodont:
- Segmentbogen-Technik
- Probleme bei der Multibandtherapie und ihre Lösungen 1

Festsitzende bimaxilläre Geräte

- Herbstscharnier
- Jasper-Jumper

Extraorale Geräte

Wissenschaftliches Arbeiten

Biostatistik und Epidemiologie

- Analytische Statistik
- Studiendesign

Praxismanagement

Praxishygiene

- Desinfektion, Sterilisation, Hygieneplan

EDV

- Diagnostikprogramme

3. Weiterbildungsjahr (mindestens 260 Stunden)

Diagnostik

Funktionsdiagnostik

- Elektronische Registrierung

Kasuistiken (Diagnostik- Therapie- Retention)

A Befundbezogen:

- Non-Extraktion-/ Extraktion-Kasus
- Funktionelle Anomalien
- Dento-alveoläre Anomalien (transv., vert., sag.)
- Skelettale Anomalien (trans., vert., sag.)
- Besonderheiten (LKGS-Spalten, kraniofaziale Fehlbildungen, Patienten mit Kiefergelenksproblematiken, Apnoen etc.)

B Therapiebezogen:

- Herausnehmbar unimaxillär
- Herausnehmbar bimaxillär
- Festsitzend unimaxillär
- Festsitzend bimaxillär

Patientenpräsentationen (Anfangsdiagnostik mit Ableitung der individuellen Behandlungsaufgaben)

- Patientenvorstellung
- Besprechung eigener Patienten

Therapie / Prognose

Therapie von Funktionsstörungen

- Funktionsdiagnostik und -therapie in der KFO
- Schientherapie und -herstellung

Grundlagen der orthodont. / orthopäd. Bewegungen (Wirkungen, Nebenwirkungen)

- Grundlagen der orthodontischen Behandlung
- Biomechanik

Risiken einer KFO-Behandlung

- Risiken einer KFO Behandlung
- Parodontale Schädigungen

Stabilität und Rezidiv

- Ursachen und Prophylaxe
- Posttherapeutische Stabilität, Langzeitstabilität

Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

- Bezogen auf Diagnostik, Differentialdiagnostik, Therapieplanung, Ablauf, Kontrolle, Retention, Stabilität

Erwachsenenbehandlung

- Prinzipien der kieferorthopädischen Erwachsenenbehandlung

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Kieferchirurgie

- Chirurgisch unterstützte GNE
- Komb. kfo-kieferchir. Therapie von Dysgnathien
- Distractionsosteogenese

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Prothetik

- Präprothetische KFO

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Parodontologie

- Parodontaltherapie (Initialtherapie, chir./ nicht chirurgisch)
- Wechselbeziehung zwischen KFO und Parodontologie

Multidisziplinäre Therapie von Patienten mit

- Cranio-mandibulären Dysfunktionen (Gesichtsschmerz)
- Obstruktiven Apnoen

Behandlungsmittel

Festsitzende unimaxilläre Geräte

- Systematik der Behandlungsphasen
- Behandlungstechniken mit praktischen Übungen am Typodont:
- Übersicht von weiteren MB-Techniken und ihren Prinzipien
- Probleme bei der Multibandtherapie und ihre Lösungen 2

Festsitzende bimaxilläre Geräte

- Andere Systeme und ihre Prinzipien

Wissenschaftliches Arbeiten

Biostatistik und Epidemiologie

- Analytische Statistik

Praxismanagement *

Gesundheit und Sicherheitsbedingungen in der KFO Praxis

EDV

- Abrechnungsprogramme

Abrechnung/ Gebührenordnung

- Erstellung von HKP-Plänen
- KIG
- GKV Abrechnung 1
- GKV Abrechnung 2, Laborrechnung
- GKV Beihilfe
- GOZ/ GOÄ
- Übungen zur Abrechnung

Praxisorganisation

- Praxisgründung, -übernahme, -organisation
- Praxisteamorganisation

Ergonomie

Berufskunde/Ethik

- Forensik
- Berufsrecht, Kammerrecht

Anhang zu § 4.2 „Eigenstudium“

Zum Nachweis des Eigenstudiums gemäß § 20 Abs. 3 WBO wird empfohlen:

- Gezielte Auswertung von Befundunterlagen
- Literaturstudium und -recherchen
- Erstellung von Literaturübersichten
- Aufstellung kieferorthopädischer Behandlungspläne und Behandlungen von Patienten
- Aus den erstellten kieferorthopädischen Behandlungsplänen und Patientenunterlagen sind 12 Patienten (einschließlich der Nachuntersuchung eines Patienten nach KFO-Behandlungsabschluss und Retention) auszuwählen mit unterschiedlichen Anomalien (Präsentationsfälle).
- Die 12 zu benennenden Patienten sollten folgende Befundkriterien beinhalten:
 - Planung und Behandlung (unter Aufsicht und Anleitung des Weiterbildungers) mit Erstellung von schriftlichen Zwischenbefunden
 - Behandlungen im Milchgebiss, Wechselgebiss und bleibenden Gebiss,
 - Behandlungen sowohl ohne Extraktion als auch mit Extraktion bleibender Zähne:
 - Folgende kieferorthopädischen Befunde sollen behandelt worden sein:

1	Dento-alveolär transversal
2	Dento-alveolär vertikal
3	Dento-alveolär sagittal
6	Skelettal transversal
7	Skelettal vertikal (offen)
8	Skelettal vertikal (tief)
4	Skelettal sagittal (Kl.II)
5	Skelettal sagittal (Kl.III)
9	Interdisziplinäre Therapie mit der Parodontologie
10	Interdisziplinäre Therapie mit der Kieferchirurgie
11	Interdisziplinäre Therapie mit der Prothetik
12	Nachuntersuchung eines Patienten mindestens 2 Jahre nach Behandlungsende